

## Frühjahrskonzert 2017

Am vergangenen Samstag fand traditionell das Frühjahrskonzert des Musikvereins in der Tannenrainhalle statt. Unter dem Motto „Helden“ wurden die Geschichten verschiedener Helden musikalisch erzählt. Wie jedes Jahr nahm zuerst die Jugendkapelle auf der Bühne Platz, um die zahlreichen Gäste zu begrüßen. Mit dem Stück „Highlights from Harry Potter“ stellten uns die Jungmusiker unter der Leitung von Julien Häbich einen jungen Zauberer aus den Büchern von Joanne K. Rowling vor, der heldenhaft spannende Abenteuer bestehen muss. Auch die Filmmusik aus „Pirates of the Caribbean“ sorgte für gute Stimmung und machte den Besuchern Lust auf weitere Heldengeschichten. Die gute Leistung der Jungmusikerinnen und Jungmusiker, die in dieser Zusammensetzung erst seit wenigen Monaten musizieren, wurde mit der Forderung nach einer Zugabe belohnt, welcher sie mit dem „Captain America March“ gekonnt nachkamen.



Nach einer kurzen Umbaupause folgte der Auftritt der Gesamtkapelle, ebenfalls unter der Leitung von Julien Häbich.

Den Beginn machte „Lawrence of Arabia“, der Abenteurer und Offizier war während des Ersten Weltkrieges im Auftrag der Briten auf der arabischen Halbinsel stationiert, um die dortigen Entwicklungen zu beobachten.

In ihrer gewohnt charmanten Ansprache begrüßte Moderatorin Valerie Biesinger mit Tina Kaiser an der Klarinette und Maximilian Kittel am Tenorhorn die neuen Helden in den Reihen der Gesamtkapelle und wünschte ihnen viel Spaß beim Musizieren.

Anschließend entführte das Stück „Eiger“ die Zuhörer in die atemberaubende und faszinierende Welt der Schweizer Berge. Der Komponist James Swearingen erzählt darin von John Harlin, dessen Vater bei der Ersteigung des tückischen Berges verunglückte und der sich Jahre später selbst erfolgreich auf die gefährliche Besteigung der Nordwand begab. Den traumhaften Ausblick aus 4.000 Metern hatte man beim Solo von Flötistin Diane Schmidt bildlich vor Augen.

Bilder von der Weite und Wildheit der Mongolei zauberte das nächste Stück über den Helden „Dschingis Khan“ herbei. Die Zuhörer begleiteten den tapferen Krieger bei seinen Eroberungszügen auf dem asiatischen Kontinent. Anschließend sorgte eine kurze Pause für Musiker und Gäste für eine Erholung vom Ansturm der mongolischen Reiter.



Der zweite Teil des Konzerts wurde feierlich mit „Olympic Fanfare and Theme“ eröffnet. John Williams schrieb die Fanfare für die Eröffnung der Olympischen Sommerspiele 1984 in Los Angeles. Das Loblied auf die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler steigerte die Vorfreude der begeisterten Besucher auf die weiteren Stücke!

Etwas unheimlich wurde es dann bei „Batman“, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, die dunklen Gassen seiner Heimatstadt Gotham City vom Verbrechen zu säubern. Unterstützt wurde er dabei von unseren heldenhaften Solisten Walter Kittel (Trompete), Stephanie und Franziska Sailer (Alt-Saxophon) und Susanne Heumesser (Tenorsaxophon).

Bei einem Konzert zum Motto „Helden“ darf natürlich James Bond, der neben seiner eigentlichen Aufgabe, der Rettung der Welt, zahlreiche Herzen von schönen Frauen bricht, nicht fehlen. „For your Eyes only“ erinnerte die Musiker und zahlreiche Gäste nicht nur an den Film „In tödlicher Mission“, sondern auch an die Hochzeit von Klarinettistin Melanie und Tenorhornspieler Florian, die sich genau eine Woche vor dem Konzert das Jawort gaben.

Ursula Benesch an der Klarinette und Simon Fahrner am Tenorhorn brachten mit ihren Soli die Herzen der Zuhörer zum Schmelzen.



Anschließend forderte Moderatorin Valerie das Publikum auf, auf ihre Geldbeutel zu achten: Es folgte eine Reise in die finsternen Wälder Englands, um „Robin Hood“, den König der Diebe, und seine Männer bei ihren Diebestouren im Namen der Gerechtigkeit zu begleiten.

Vor dem Schlusstück bedankten sich die Vorstände noch bei den zahlreich erschienenen Besuchern, beim Dirigenten Julien Häbich für die anstrengenden Proben, bei der Moderatorin Valerie Biesinger und natürlich bei unseren Gastspielern Franz Kurz an der Tuba sowie Patrick Hok und Bernhard Renner am Schlagzeug. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Mit dem Motown-Hit „Ain’t no Mountain high enough“ ging es dann abschließend in die Welt der Science-Fiction-Actionfilme. Der musikalische Klassiker der 70er Jahre taucht in Form einer alten Kassette in einem Film aus dem Jahr 2014 auf.

Doch die begeisterten Zuschauer wollten noch mehr Heldengeschichten hören! Die Gesamtkapelle bedankte sich mit dem Marsch „The Gladiator“ von John Philip Sousa und wiederholte auch noch einmal die schönsten Stellen aus „Batman“.

Nach dem offiziellen Teil wurde das gelungene Konzert analysiert und natürlich auch bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

Das Konzert und vor allem der Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen der begeisterten Zuhörer belohnten die Musikerinnen und Musiker und natürlich auch den Dirigenten für die monatelange harte Probenarbeit.



An dieser Stellen ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Gäste, für Ihren Besuch und Ihren Applaus. Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie bei unserem Frühjahrskonzert im nächsten Jahr, bei einem unserer zahlreichen Auftritte oder bei unserem Vatertagsfest am 25.05. wieder begrüßen zu dürfen.

MVO-Pressewart